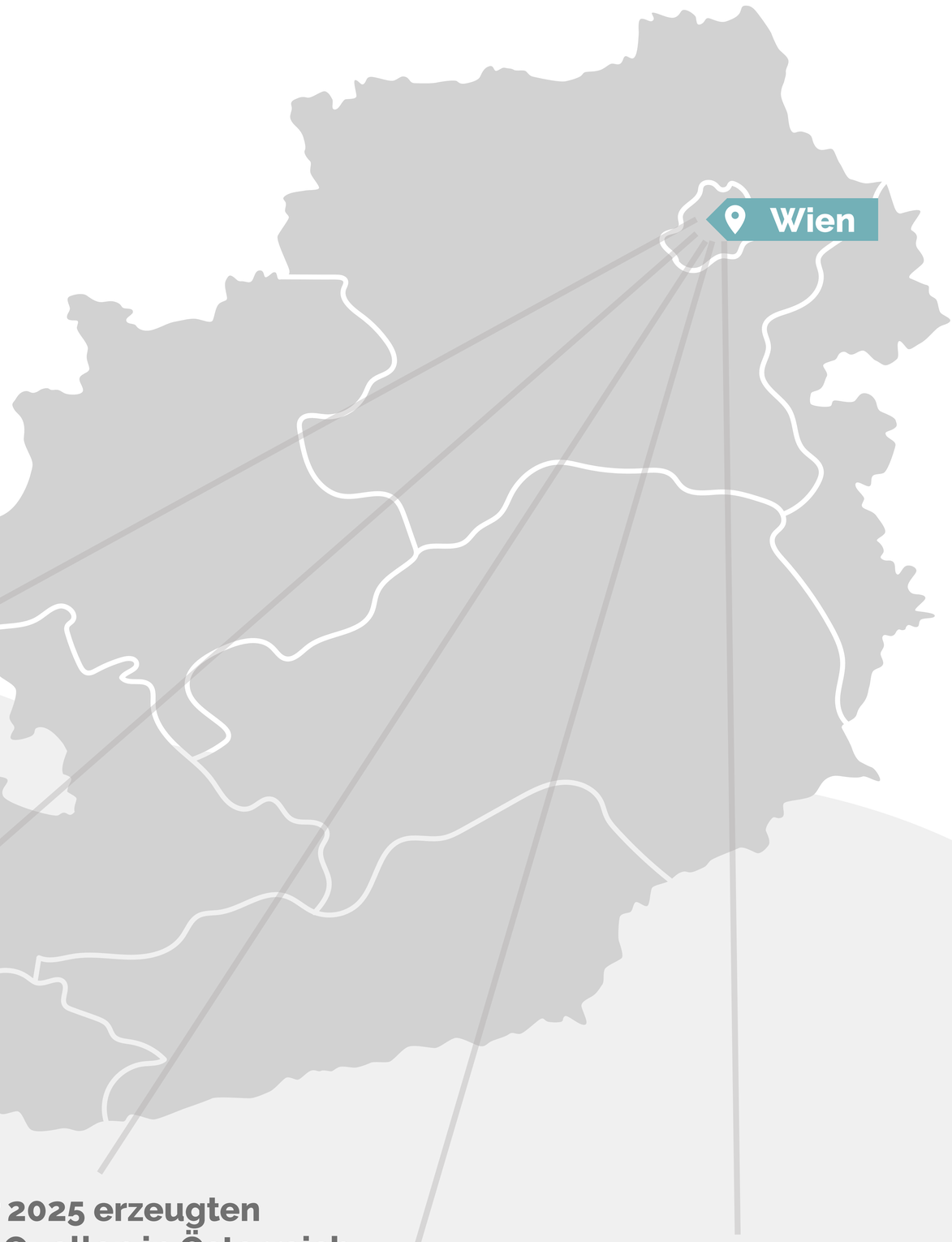
SUSTAINABLE SOLUTIONS WIEN

SOLAR · SMART STORAGE · EV CHARGING · GREEN HVAC

Im Einklang mit den nationalen Dekarbonisierungszielen

Österreich treibt seine Energiewende voran, wobei erneuerbare Energien mehr als 85 % des Stroms im Land liefern. Die Solar-Photovoltaik wächst weiter, unterstützt durch nationale Fördermaßnahmen, während Batteriespeicher ausgebaut werden, um die Integration schwankender erneuerbarer Energien zu erleichtern und das Stromnetz zu stabilisieren.

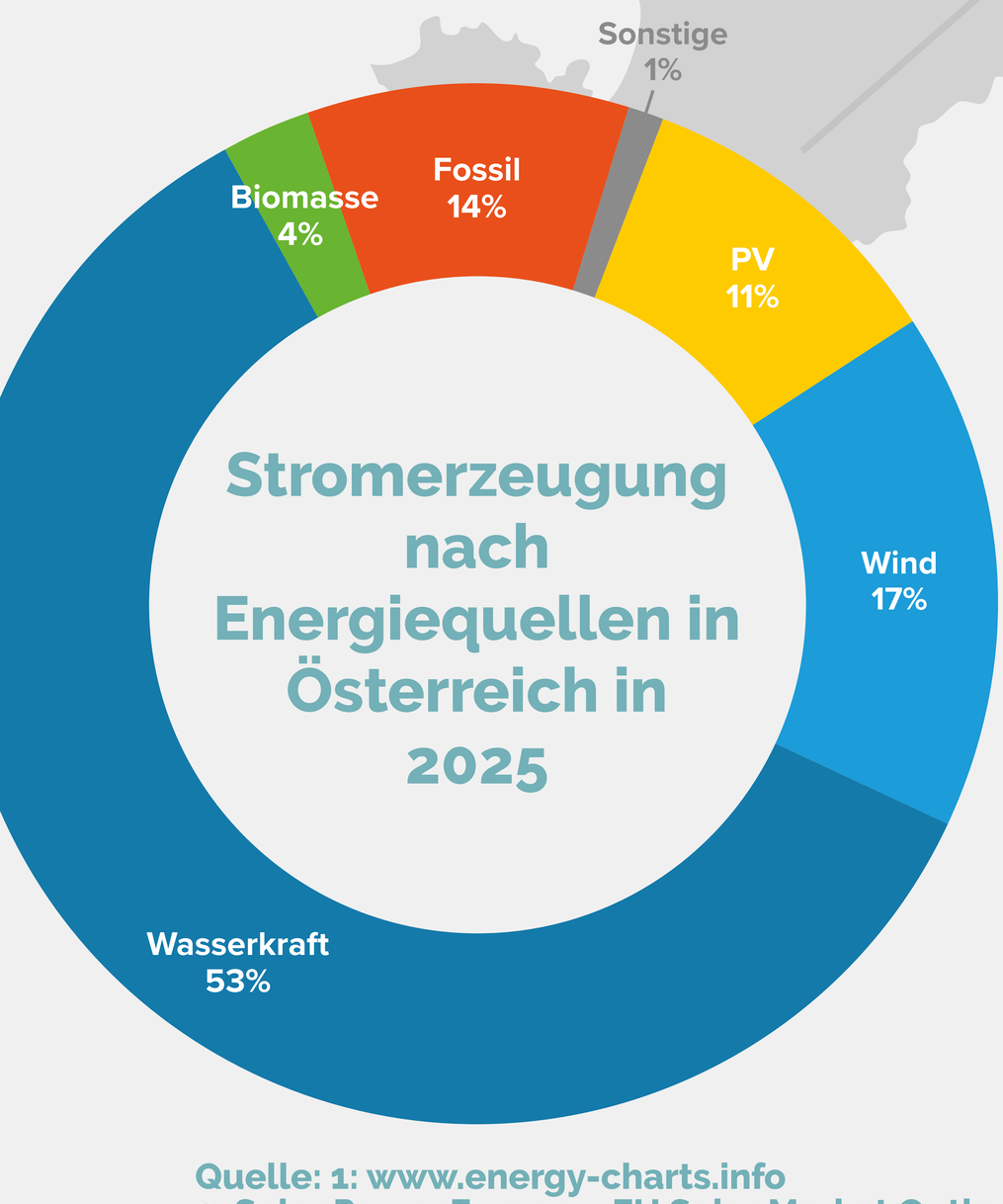
Das Land macht zudem Fortschritte in der Elektromobilität und im Wärmesektor: Die Ladeinfrastruktur wird erweitert und Wärmepumpen werden zunehmend verbreitet eingesetzt. Gemeinsam bilden diese Entwicklungen die Grundlage für Österreichs Übergang zu einem flexibleren und kohlenstoffarmen Energiesystem.



Österreich hat etwa

1.218 Wp

installierte Solarkapazität pro Kopf erreicht und gehört damit zu den Ländern mit einer höheren Solarverbreitung in Europa.



Im Jahr 2025 erzeugten erneuerbare Quellen in Österreich 44,2 [1] TWh Strom. Einschließlich Wasserkraft und Windenergie machten erneuerbare Energien

85%

der Stromerzeugung des Landes aus.

Im Jahr 2025 erzeugten Photovoltaikanlagen etwa 5,7 TWh und deckten damit rund

11%

der Stromproduktion ab. Die insgesamt installierte PV-Leistung erreichte 11,1[2] GWp.

Österreich benötigt noch etwa 8 GW an Solarkapazität, um sein Ziel von

19 GW

bis 2030 im Rahmen seines NECP zu erreichen. Dies zeigt, dass im Land ein großes Investitionspotenzial in diesem Sektor besteht.

Quelle: 1: www.energy-charts.info
2: Solar Power Europe – EU Solar Market Outlook 2025-2030.

Ausbau von Solarenergie und Speichersystemen

Im Jahr 2025 hat Österreich 1,7 GWp neue Solarkapazität installiert und damit die Gesamtleistung auf 11,1 GWp erhöht. Um das Ziel von 19 GW bis 2030 zu erreichen, muss das Land im Durchschnitt etwa 1,6 GWp pro Jahr zubauen, was angesichts des jüngsten Wachstums realistisch erscheint. Die Internationale Energieagentur geht von einer etwas höheren Entwicklung aus und erwartet, dass die Kapazität bis 2030 zwischen 18,2 und 20,7 GW liegen wird.

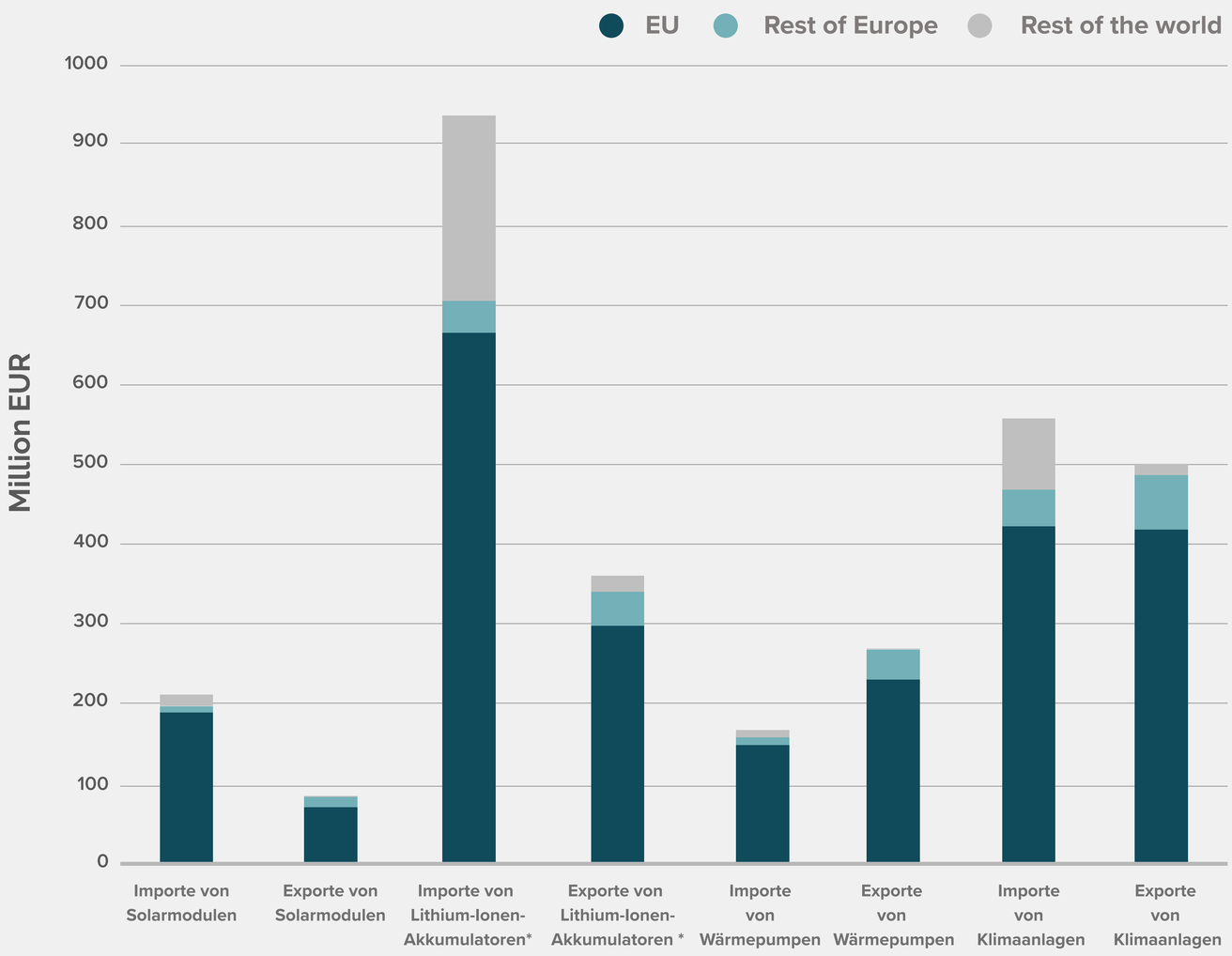
Gleichzeitig baut Österreich seine Batteriespeicher aus, um den steigenden Anteil erneuerbarer Energien zu unterstützen. Für großskalige Systeme sind bis 2040 etwa 2,7 GW geplant, während kleinere Systeme 6 GW erreichen sollen. Das kombinierte Wachstum von Solarenergie und Batteriespeichern zeigt einen klaren Weg hin zu einem saubereren und flexibleren Energiesystem in Österreich.

Mônica Anater, PhD
Forscherin bei Dutch New Energy Research

Batteriespeicherung, Wärme und E-Mobilität Trends

Österreich wird laut PV Austria, APG, der Technischen Universität Graz und d-fine bis 2040 8,7 GW Batteriespeicherkapazität benötigen. Großbatterien sollen bis 2030 etwa 1,4 GW und bis 2040 rund 2,7 GW erreichen, während kleinere Systeme auf 3,7 GW bzw. 6 GW wachsen könnten. Die derzeitige Kapazität liegt bei etwa 1 GW, was den Ausbaubedarf verdeutlicht. Auch die Nutzung von Wärmepumpen nimmt zu: Bis 2025 wurden rund 586.000 Anlagen installiert, wobei die jährlichen Verkaufszahlen seit 2022 über 50.000 liegen. Etwa 14 % der Haushalte nutzen inzwischen diese Technologie. Ebenso die Elektromobilität wächst weiter. Österreich verfügt über mehr als 34.700 öffentliche und halböffentliche Ladepunkte (26 % AC). Im Jahr 2025 wurden etwa 68.000 Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeuge verkauft, wodurch der Gesamtbestand auf rund 357.000 Fahrzeuge gestiegen ist.

Quelle: 3: Flexibilitäts- und Speicherbedarf im österreichischen Energiesystem, 2025.
4: The European Heat Pumps Association
5: Eurostat-Comext database



*** Batterien für Elektrofahrzeuge eingeschlossen**
Quelle: Eurostat - Comext database

Österreichs Handelsströme im Jahr 2025 [5]

Österreich weist eine starke Handelsaktivität im Bereich zentraler Energietechnologien auf, überwiegend innerhalb der Europäischen Union. Im vergangenen Jahr importierte das Land Photovoltaikmodule im Wert von 211 Mio. € und exportierte 87 Mio. €. Auch der Handel mit Lithium-Ionen-Batterien war bedeutend: Die Importe beliefen sich auf 935 Mio. €, während die Exporte 360 Mio. € erreichten.

Im Heizungs- und Kühlungssektor importierte Österreich im Jahr 2025 Wärmepumpen im Wert von 166 Mio. €, während die Exporte 268,3 Mio. € betrugen. Die Importe von Klimaanlagen beliefen sich auf 560 Mio. €, die Exporte auf 480 Mio. €.

Diese Zahlen verdeutlichen Österreichs aktive Rolle im regionalen Markt sowie die wachsende Bedeutung dieser Technologien – insbesondere im Bereich Energiespeicherung – für die Energiewende des Landes.

Media Partner

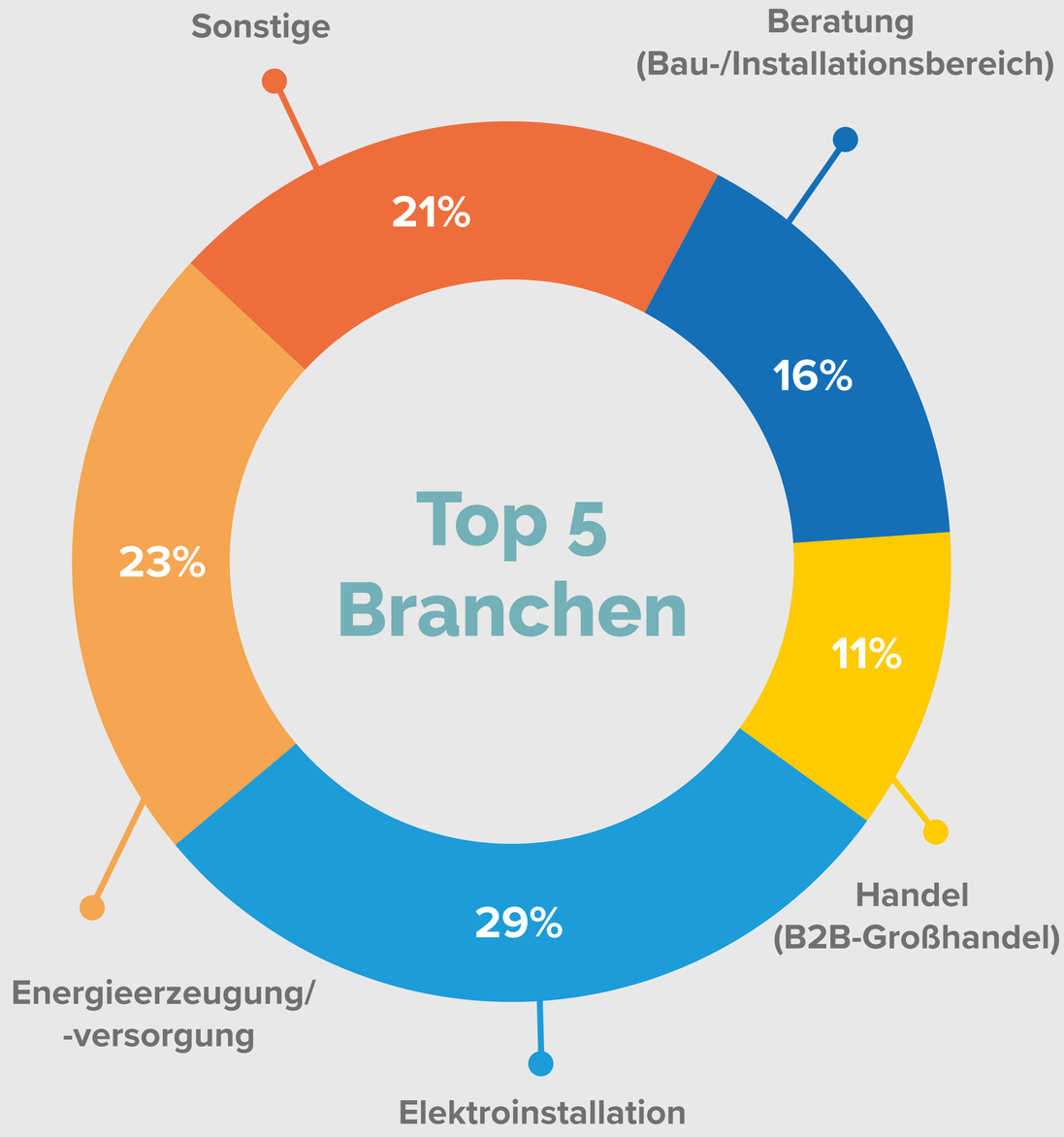
Besucherprofil 2026

Besucher Analyse

Teilnehmer	Total
Aussteller, gesamt	101
Besucher, gesamt	2.844

Top 3 Herkunftsländer

Österreich	76%
Deutschland	15%
Sonstige	9%

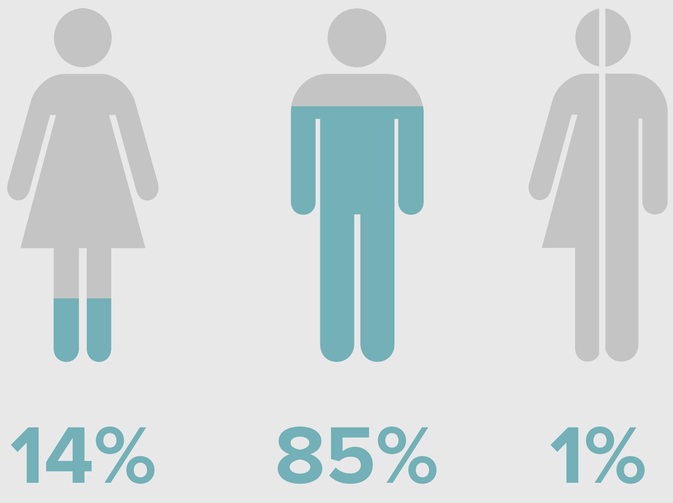


Unsere Besucher sind Entscheidungsträger

Unsere Besuchergruppe besteht überwiegend aus wichtigen Entscheidungsträgern der Branche. Dazu zählen Geschäftsführer, Mitglieder des leitenden Managements, Unternehmer sowie Mitarbeitende in unterschiedlichen Funktionen. Auch Vertreter staatlicher Institutionen und weiterer Funktionsbereiche sind vertreten. Diese Vielfalt stellt sicher, dass Sustainable Solutions Wien die zentralen Akteure zusammenbringt um die Zukunft unseres Sektors zu gestalten.

Top 5 Funktionen

1. Geschäftsinhaber	23%
2. Oberes Management	22%
3. Geschäftsführer	20%
4. Technischer Mitarbeiter	18%
5. Sonstige	17%



Geschlechterverteilung in der Branche

Derzeit sind über 85 % der Fachkräfte in unserer Branche Männer. Wir engagieren uns aktiv für Initiativen, die die Sichtbarkeit und Chancen für Frauen und nicht-binäre Personen in diesem männlich dominierten Sektor verbessern. Durch inklusive Programme, Vorbilder und gezielte Unterstützung tragen wir zu einer ausgewogeneren Repräsentation bei und möchten die Branche attraktiver und zugänglicher für alle machen.

Erfolgsformel

Mit über einem Jahrzehnt erfolgreicher Fachmessen im Bereich erneuerbare Energien in ganz Europa sind wir stolz darauf, die nachhaltige Innovation aktiv voranzutreiben.

QR Code scannen um Agenda zu sehen!

SUSTAINABLE SOLUTIONS AMSTERDAM

SUSTAINABLE SOLUTIONS LEIPZIG

SUSTAINABLE SOLUTIONS DÜSSELDORF

SUSTAINABLE SOLUTIONS WIEN

Part of SUSTAINABLE SOLUTIONS